

**Der Courier**  
is the leading German paper in Canada.  
Subscription price for the regular 20 page issue  
is \$1.00 yearly in advance.  
Subscription price for the Saturday special issue  
is \$2.00 yearly in advance.  
Address: "The Courier," P. O. Box 800, Regina,  
Sask., or call at our office and payment plan 1888.  
"Adv." are always successful, as "The Courier" is by  
far the best paper for the German-Canadian  
population throughout the Canadian West.  
German farmers are progressive and possess an over-  
whelming buying power. See what this trade! Address  
us in care of "The Courier."  
1943 subscribers.  
Advertising rates on application.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

**The Courier**  
is the leading German paper in Canada.  
Subscription price for the regular 20 page issue  
is \$1.00 yearly in advance.  
Subscription price for the Saturday special issue  
is \$2.00 yearly in advance.  
Address: "The Courier," P. O. Box 800, Regina,  
Sask., or call at our office and payment plan 1888.  
"Adv." are always successful, as "The Courier" is by  
far the best paper for the German-Canadian  
population throughout the Canadian West.  
German farmers are progressive and possess an over-  
whelming buying power. See what this trade! Address  
us in care of "The Courier."  
1943 subscribers.  
Advertising rates on application.

8. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 29. September 1915

Nummer 48

## Lage auf Balkan noch nicht geflärt

Gerücht, daß Bulgarien Ultimatum an Serbien gesandt hat — Griechenland hat mobil gemacht — Ruhe herrscht noch in Rumänien

### Zur Wahrung unserer Rechte

Angeblich beabsichtigte Maßnahmen der Dominalregierung gegen naturalisierte Deutsche und Österreicher — Ein Schwedisch-Canadier über die verfassungsmäßigen Rechte der naturalisierten Bürger Canadas

Eine Reihe kaum glaublicher Gerüchte beginnen seit einiger Zeit die öffentliche Meinung im Dominion zu beschäftigen. Doch können wir nicht glauben, daß auch nur eins dieser auf Wahrheit debüstet, mit der die Gerüchte austreten, läßt es ratsam erscheinen, sich etwas näher mit ihnen zu beschäftigen. Auch verlangen unsre Leiter einer Erklärung unserer unerlässlichen Rechte zu diesen Fragen.

A. J. Bennett, der kanadische Abgeordnete für Saltaon im Dominionsparlament, soll erklärt haben, daß die Dominalregierung sich mit der Frage beschäftige, ob die naturalisierten Bürger deutscher und österreichischer Abstammung ihres Wahlrechtes beraubt werden sollen oder nicht.

Die Dominalregierung soll kennen angeordnet haben, daß Heimattreuer deutscher, österreichischer oder östlicher Art kaum keine Partei mehr zu erzielen denkt. Hinter soll es für ehemalige deutsche oder österreichische Staatsangehörige, die sich in Kanada angesezt haben, gegenwärtig unmöglich sein, die kanadischen Bürgerrechte zu erlangen.

Dazu schreibt einer unserer Leser aus Saltaon an unseren Schriftleiter: „Ich bitte Sie, ich gegen diese Absichten am ehesten zur Seite zu legen. Es wäre sehr schade, wenn solche Anträge durchgingen, und wundert es mich nicht, daß all die Deutlich-Amerikaner in Saltaon darum tragen, das guten Geiste der Lauten wollen, da dieselben sich angeblich der Verhandlungen, die ihnen vor ihrer Einwanderung nach hier gemacht wurden, infolge des Haltungs für manches Vorwerden den Deutlich-Canadiern gegenübergestellt haben.“ Ich bin jetzt bald el Jahre hier und trocken werden an mir, adreßierte Briefe vorher geöffnet. Von wen? Indem ich hoffe, Sie einer glich für unsre, und verflachungsmäßigen zugehenden Rechte eintraten, bin ich (Unterstrich)

Wir haben in letzter Zeit ähnlich ungern Briefe in großer Anzahl erhalten. Es kann nun leinwegs im Interesse Canadas liegen, durch eine ungeduldig-sichtige Behandlung naturalisierten Bürgern diese zur Rückwanderung nach den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern zu bewegen. Wenn von unverantwortlicher Seite, der ein klares Verständnis für Canadas Verhältnisse und Röte fehlt, der Rat erhoben wird, mit den denkbaren schärfsten Maßregeln gegen denjenigen Teil des kanadischen Bevölkerung vorzugehen, so natürlich oder nicht, für den man etwa Jahreszeit die schone Bezeichnung „feindliche Ausländer“ erfunden hat, so hat uns das jetzt amüsiert.

Wenn deshalb der rabiate Redakteur des Wochenblattes „Das Kanada“ bezüglich der Deutlich sprechenden, aber durchaus lokalen Bevölkerung in Waterloo County, Ont., in letzter Weiberzeit eines Artikels, dessen Verfasser sich ebenso als blinder Nationalist sah, durch Verständnislosigkeit gegenüber den wichtigen inner-canadischen Problemen auszeichnet, der Rat gibt: „Sperrt die ganze verdammte Bande ein!“ (Unter der whole damned lot), so haben wir das natürlich nicht ernst genommen. Wenn aber Gerüchte, wie die oben erwähnten aufzutun, wir halten wir es für unverblümt. Stellung zu diesen Fragen zu nehmen.

Jedoch beantworten wir einmal die Frage: Würde ein starkes Vorzeuge gegen die Deutlich sprechenden Bürger Canadas auch nur den Schein einer Verdeckung haben?

Sir Robert Laird Borden, Canadas

Gewaltige Offensive der Alliierten an der Westfront Ende letzter Woche eingeleitet — Deutsche an verschiedenen Punkten in Frankreich aus vor geschobenen Stellungen gedrängt — Letzte Berichte von London besagen, daß Offensive andauert — Berlin erklärt, Offensive der Alliierten sei zum Stehen gebracht — Enorme Verluste auf beiden Seiten

Berlin, 27. Sept., drastisch über Zaville. — Eine Deutsche aus Sofia, die heute von der österreichischen Nachrichtenagentur abgesetzt wurde, besagt, es gebe das Gerücht, daß Bulgarien ein Ultimatum an Serbien gesandt habe, und das die diplomatischen Vertreter des Al-

Bulgarien bleibt ruhig

Bulgarien, über London, 27. Sept. — Das rumänische Kabinett deßtlich steht in einer Sitzung in wieder die Mobilisierung Bulgariens und Griechenlands erdeckt wurde, daß Rumänien keinen bisher eingemommenen Standpunkt weiter beibehalten soll.

Großes Öffentliche Unternehmen der Aliierten im Weltkrieg

Gegen Ende letzter Woche leiteten die Aliierten durch ein auf der ganzen Linie von London und Berlin darin überzeugen, daß die Verluste auf beiden Seiten ganz urwidrig gewesen waren.

Ergewölde gegen das kanadische Bürgerium deutlicher Abstammung gerichtet in Erwähnung stehen. Womit möchten wir doch einmal recht exakt auf die Gefahr hinweisen, die in der ständigen Verleugnung der Gefühle unserer Münzburger liegt.

Canada, das nicht notwendiges braucht als Zukunft seiner Bevölkerung und Einwanderung, kann unmöglich Schritte unternehmen, die dahin führen würden, daß ein großer Teil der naturalisierten Bürger das Land verlassen. Die Forderung des „Das Kanada“, die ganze verdammte Bande einzusperren“, ist geradezu unheimlich und unbeschreibbar. Eine Bevölkerung von unzähligen Millionen kann nicht ein Gehörnt derselben „einsperren“. Nehmen wir aber einen für einen Augenblick das Unmögliche: Was würde die Durchführung einer solchen Maßnahme für Canada bedeuten? Ganz einfach und ganz derart verzweigt: Wirtschaftliches Aus. Die Banken, große Geschäftshäuser und Kaufhäuser, die Sparkassen-Geschäftsstellen und im Weltkrieg unterhielten Betriebe, genau solche Beliebtheiten in den Vereinigten Staaten gefunden haben, und doch viele von ihnen Aussiedlungskoppl auf geschäftlichem wie auf politischem Felde entworfen hatten. Jede Siedlung der naturalisierten Bürger ist ausgenommen das Aus des Präsidenten. Die kanadischen Agenten, die in den Vereinigten Staaten leben, wissen, wie leidenschaftlich sowohl die naturalisierten wie die geborenen Amerikaner die Demokratie und das Vorrecht der Gleichheit preisen, und daß diese Leute nicht in den Zuständen eines alten Landes zurückkehren würden und sicherlich nicht unter einer fremden Flagge. Deshalb bestehen sie in ihren Ansprüchen an die Leute, ihr Heim in Welt Canada zu gründen, sehr kurz die Tatsache, daß Canada eine junge unabhängige Nation ist, eine aus einer Familie unabhängige Nation, die zusammen das bildet, was man das britische Weltreich nennt, und das wie in dieser Nation jedes demokratische Vorrecht haben würden, das wir in den Vereinigten Staaten hatten. Und wurde gelöst, als wir unter Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungspräe herausnahmen, daß mit diesem Bürgerrecht haben würden, gerade so wütend wie in Canada geboren. Was wurde gelöst, daß das kanadische Bürgerrecht genau so wie das amerikanische von Afrika nicht abhängig ist. Wir müssen nicht Unterarten der Engländer sein, noch würden wir das Mutterland so gern haben. Noch war man in dem Sinn, daß es keine Grenzen der Macht, die das Parlament besaß. Ich kann das nicht verstehen, daß es soviel zu tun, wenn der Befreiung der Welt, aber deshalb intelligente Männer wie, daß es darin auf andere gibt. Ich finde viele geborene Bürger in Canada, die so mit neuen Naturalisierungs

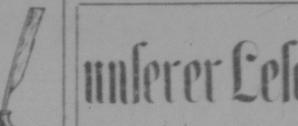


## Vorschüsse auf Ihr Getreide

oder irgend eine andere angemessene Annehmlichkeit oder irgend einen Dienst kann man von der Stammcompany der Farmer erhalten. Senden Sie Ihr Getreide an uns und erhalten Sie prompte Bezahlung und zuvorkommende Bedienung.

**The Grain Growers' Grain Co.**  
Branches at  
REGINA, SASK.  
CALGARY, ALTA.  
FORT WILLIAMS, MAN.  
Winnipeg-Manitoba  
Montreal, Quebec

## Mitteilungen



### Aus Saskatchewan

Winnipeg, 19. Sept. 1915.

Der heisse freundliche Sommer, mit seinen dichten Blumen und Blättern, seinem lieblichen Vogelgechirr wie im wachenden Alter sind seine Tage, Tage des heitersten Genusses und der erhabendsten Freude. Das auch voller Arbeit und Räden, sollte Angst und Sorge. Der Gedanke steht über den Tropfsteinen, die nach den regenreichen Tagen des Sommels die goldenen Garben tragen. Weiß mag das Herz des Farmers laut aufjubeln beim Anbilde des herlichen Ertrages, hat doch in diesen Jahren nicht Obergang noch im letzten Augenblick, ihm der Himmel noch einen Schutz durch die verdrehte Hoffnung auf eine gute Ernte versprochen.

Johann Erit hat sich die Scheinflocke angezogen. Seine junge Frau kann nicht aus dem hiesigen Drittel, sondern aus Neubort.

2 Pferde wurden hier abgeholt. Ein zu Gunsten der Red Cross Society und das andere zu Gunsten des bieganen Männervereins. Die Vermittlung werden in leichter Zeit sehr schwierig, doch hoffe ich das dies anders wird. Sobald Herr Pastor Büngi wieder nach Aspergberg kommt. Seit längerer Zeit habe ich mich auch nicht mehr getraut, mich darum zu kümmern, ob mir die Reise möglich ist. Würde es mir das Recht durch die Heilige Mutter verleihen, aber leider nicht.

Seit längerer Zeit bin ich auf der Farm des Herrn Leo Jorn. Da mich niemanden, da der übermütige Sohn Bob, das mandmal so sehr erfreute, aber augenblicklich gar nicht gewünschte Rat in Überfülle herabzieht. Hoffentlich hat der Himmel doch ein Einsehen und sendet wieder Trockenheit und Sonnenhitze.

Die Acker sind überall bereit und die kleinen Grämen wieder in hellen Haufen zur Schule. Leider aber scheint mancher Farmer immer noch nicht beweisen mit der landanständigen Belebung befähigt zu sein, um zu wissen, ob jedes Kind zwischen 7 und 14 Jahren verpflichtet ist, mindestens 100 Tage im Jahre dem Unterricht beizuhören, anderenfalls die Eltern oder Vormünder dieser Kinder bestraft werden.

Die hier verteilten Bündel der Grain Growers' Co. haben allenthalben unvergleichlichen Beifall gefunden, und ist es auch jedem Farmer dringend anzuraten, sich mit dem Anhänger derartigem Vertrauen zu machen. Ebenfalls wäre es gut, wenn auch hier die Farmer sich eng zusammenführen würden, um gemeinsam ihre Interessen zu verfechten. Dann wäre wenigstens der Händler gewis, Comp. die es auf weiter nichts, als auf die Ausbeutung der Farmer abgesehen haben, ein Regel vorgeordnet. Wie wäre es, wenn auch hier ein Zweig der deutschen Getreidebauvereinigung errichtet würde, um gemeinsam über Markt und Preise zu beraten, der reichen Ernte Abzug und Preis zu verschaffen? Andere haben uns den Weg geschildert, folgen wir ihren Spuren.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Leser.

Josephsberg, 18. Sept. 1915.  
Den Wunsche meines Freunde A. Neumann in Fort Atla, nachdem ich dort noch lange Zeit wiede einen Bericht vom Chapel lassen. Da man auch ich es tun, um nicht als etwas schändlich zu erscheinen. Also! Die Witterungsverhältnisse waren im allgemeinen sehr gute trockenes Wetter während der Saat, genügend Regen nach der Saat, trockenes Wetter während der Frucht war leichter wiederum trockenes Wetter. Du wirst in diesen amtlichen und diplomatischen Berichten.

Gehen Sie diesen Sommer nach dem Osten?  
**GRAND TRUNK PACIFIC 3 ROUTEN 3 PACIFIC**

Über Winnipeg, St. Paul, Chicago und die Grand Trunk R.R. über Winnipeg, St. Paul und die "Great Lakes" und über Winnipeg und die New National Transcontinental

Vielige Rückfahrtskarten.

Fahrunterbrechung erlaubt. — Wahl von Routen.

Abflüge nach der Pacific Coast and California. Wenn Sie eine Reise nach Vancouver, Victoria, Seattle oder Punta Gorda in California beabsichtigen, dann verlängern Sie uns unschrechre Schrift "California 1915". Wir können Ihnen Fahrkarten geben über eine neue Linie nach Prince Rupert durch den Yellow Head Pass und Sie werden eine reizende Fahrt haben auf der G.T.R. Dampfern Prince George und Prince Rupert nach Vancouver, Victoria or Seattle. Routen-Auskunft für Rückfahrt.

Vielige Rückfahrtskarten.

Fahrunterbrechung erlaubt. — Wahl von Routen.

Wir haben Ihnen in dieser Office nach St. Paul und die "Great Lakes" und auch Fahrkarten für die Dampfer "Atonic", "Hamonic" und "Huronie", kein Warten auf Plätze.

Pünktliche Fahrkarten und volle Information werden jederzeit gern auf Verlangen gegeben.

W. G. Powell,

1829 Scarth Street  
Regina, Saskatchewan.

## Heilung, Linderung und Erlösung von Leiden

Bringe die

### Standard Medicine Co.

Regina, Sask., P. O. Box 683

#### Standard Kräuterhäste

garantiert natürlich, alkoholisch, schwach, nicht gärten nicht und geistig nicht im Sinne.

Sie haben allen anderen Kräuterhästen gegenüber die folgenden ausgesuchten Vorteile:

1. Sie sind keine alkoholischen Aussprays aus Alkohol. Durch Alkohol kann man nicht alle wichtigen, benennenswerten Kräuter ausspielen. Außerdem ist Alkohol gesund und für den Menschen nicht sehr gut. So ist der Alkohol durch die Kräuter positiviert, setzt er ein gutes Zeil nach der Behandlung von Alkohol.

2. Die Standard Kräuterhäste sind nach eigener Erfahrung bei einer Temperatur von nur 40-50° C. leicht zersetzen, während die ausgewaschenen Kräuterhäste der Wissenschaften unzerstört geblieben.

3. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

4. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

5. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

6. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

7. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

8. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

9. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

10. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

11. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

12. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

13. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

14. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

15. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

16. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

17. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

18. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

19. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

20. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

21. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

22. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

23. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

24. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

25. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

26. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

27. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

28. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

29. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

30. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

31. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

32. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

33. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

34. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

35. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

36. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

37. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

38. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

39. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

40. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

41. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

42. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

43. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

44. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

45. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

46. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

47. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

48. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

49. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

50. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

51. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

52. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

53. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

54. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

55. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

56. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

57. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

58. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

59. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

60. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

61. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

62. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

63. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

64. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

65. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

66. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

67. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

68. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

69. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

70. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

71. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

72. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

73. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

74. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

75. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

76. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

77. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

78. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

79. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

80. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

81. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

82. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

83. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

84. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

85. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

86. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

87. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

88. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

89. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

90. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

91. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

92. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

93. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

94. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

95. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

96. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.

97. Die Standard Kräuterhäste sind nicht lösbar im Wasser.



Für unsere Jugend.

### Käsefleischwurstchen.



Nur rau, wie die Mühle knattert,  
Wie die Wohne frucht und fruchtet,  
Wenn das Radlein sie geruhlt.  
Wohne redet unterdein,  
Auch die Wohne wird nicht vergessen!  
Wie das brodet, wie das qualmt!

In Geschäftsdienst der Kinder  
Mühle knattert, liebes Schätzchen,  
Dreh die Wohne immer in!  
Und so geht es heut wie gestern,  
Lenn der edten Käsefleischwurstchen  
Hat die Wohne meulwisch!

Hüte dich!

Hüte dich vor den Hammeln,  
Die summend um Kreisen sich tum-  
meln,  
Und vor den Stichen und Bissen  
Der Wesen und Hornissen!

### Kind und Hahn.

**Kind:** Ich bitte dich herzlich, mein lieber Hahn,  
Känge so früh nicht zu frühen an,  
Straße doch lieber erst um halb acht.  
Wenn man vielleicht schon von selber wacht  
Sieht du, mich freut doch das Schlafen so sehr,  
Und fröhlt du so gütig, dann darf ich's nicht mehr  
Bitte! Bitte!

**Gäns:** Ich krähe, sobald mich die Sonne weckt,  
Wenn ihr auch lang in den Siedern noch liegt.  
Ich mache doch das Butter aus frischen Morgen  
Zur meine große Familie vorbereiten!  
Ich mache die Hunde um Hof und Haus  
Und treibe die Schläfer, die trägen heraus,  
Und werkt dir gern munter, wie wir es ja sind,  
Dann geh mit den Hühnern zu Bett, mein Kind!  
Aleriki!

### Die Marienkäfer als Gartenghilfen.

Manche unter uns, die in ihrem Garten, auf dem Balkon oder auch nur im Fenster Blumen ziehen und pflügen, werden vielleicht schon viel Mühe und Verdruss mit Blattläusen ertragen haben. Gewöhnlich wird empfohlen, diese Thiere durch Abstreifen zu entfernen, wenn man nicht Chemikalien verhindern. Aber anwendbar ist, was aber nicht immer hilflos und angenehm ist. Es steht uns nun ein Mittel zur Verfügung, das uns kaum Mühe macht und unsere Blumenanlagen noch verschönern kann. Die kleinen, hellfliegigen, roten oder gelben, schwärzpunktierten Marienkäfer — sie heißen auch Sonnen-, Kugelkäfer, Sonnenfälbchen, Herzschädelchen, Herzschädelkäfer, Coccinella — sind eifige Feinde der Blattläuse, denn sie und ihre Larven leben fast ausschließlich von ihnen. Sie treiben sich zum ersten Frühjahrsonnenblatt an bis zum ersten Frost überall durch gelegentliche Ansiedlung von Marienkäfern auf unseren Blumen, diese vor den Blattläusen schützen.

### Die Sterntaler.

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, daß es keine Räume hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen, darin zu schlafen. Es hatte gar nichts mehr, als die Kleider, die es auf dem Leibe trug, und ein Stückchen Brot, das es in der Hand hielt. Es war aber gut und frum, und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm, ein armer Mann, der sprach: „Ach gib mir doch was zu essen, ich bin so hungrig!“ Das Mädchen reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sprach: „Gott segne dir!“ und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopfe. Ich bin mir doch etwas, womit ich mich bedecken kann?“

### In Galizien

Im Eisenbahnabteil nach Sizien, beglückten mich die Bilder der geschlossenen und eroberten Forts, der festungsgemauerten Städte, unerwarteter Angriffslösungen unserer Truppen und unserer Waffen. Es ergriff mich, ja

Stahl-Eck des nähere Ausblick läßt die Sonne erschrecken.

Ein österreichischer Beamter des Bezirks, der eine Weile mit mir zusammenfuhr, meinte mit einem Seufzer, der Lieder und Sorge um sein Land! „Wer Gutes hat dieser Aufseßentall für uns getan, man ist in Wien auf ganz neue Art vom Verteilungssystem überzeugt worden. Das Land ist reich und schön, und seine Menschen sind arm und hässlich.“ Weil eine Kölle galantierter Aufgaben läßt diese Tatsache in sich einen

Eine Stätte blutiger Kämpfe

Das Sizilianische Land selbst liegt nicht unter einer Reihe der Kronen der österreichischen Provinzen, die mein Ziel ist. Man darf sich den Ort nicht als einen besiegenden Platz vorstellen, sondern vielmehr als ein großes Feldlager vieler Straßen und Dörfer. Von reinen bairischen Dialekt, über bairische und sommerliche Sprache hin, bis zu ungarnischen polnischen tschechischen und niederschlesischen Jungen, hört man hier die gleichen alten Sprachen erklingen, die die Osteuropäer zentralasiatische unterscheiden. Es ist eine lange Sprachverschränkung von bestehender, dauerhafter Wirkung über die Städte weichen Land, als ob sie ununterbrochen seien. Ich glaube nicht in diesem Kreis versteht. Zwischen den niedrigen Hügeln hinter dem gedämpften, schwachen Horizont ereignet die sommerliche Bewölkung, die nachts mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend Städten, versteht, daß, weil sie den Soldaten als solchen wichtige Heere eignen und härter drücken. Die Städte haben sich morgens mehr, als gerade in Lemberg, mit Leidenschaft bekleidet, ihr Meist und ihre Macht nach diesen Städten zu feiern, ganz im Gegensatz zu Österreich. So erstaunt man, daß die ruhige Bevölkerung hier keine Städte zu haben Gedanken, bis zu sechstausend St



## Lesen Sie Rathläge von McBean Bros.

Mr. A. Beijen auf Lager in Fort William und Port Arthur wurde während der letzten Woche für ungefähr \$1.00 per Kilo verkauft, und aller Wahrscheinlichkeit nach wird er während des Oktober und November noch höher liegen. Europäische Mäuler haben Millionen von Fischöl, Beijen gekauft, welches in Ontario gehießt werden, und es ist überhaupt kein Grund vorhanden, wozum Farmer ihr Getreide zu lächerlichen Preisen verkaufen sollten.

Senden Sie Ihr Getreide an uns und überlässt Sie sich eine richtige geschäftsmäßige Handhabung. Wenn Sie nicht verlaufen wollen, müssen wir Ihnen auf jede Waggonladung große Vorschüsse geben, und wenn Sie möchten, dass sie für höhere Angebote aufzugeben, und Ihnen auf die Beste Lagerloste sparen. Wenn Ihre Gar geladen ist und Sie an der C.P.R. oder an der G.L.P. sind, senden Sie Ihr Getreide nach Port William, und wenn an der C.M.R. nach Port Arthur. Schreiben Sie auf Ihren Prospektbrief: "Advice McBean Bros.", wir werden dann Bearbeitung und Gewicht übernehmen.

Haltet Euren Nachkamen, in Euren Gränzen dabei; es muss später viel Geld wert sein.

Bedenken Sie, dass wir auf jede Waggonladung große Vorschüsse geben, gedenken aber auch, dass der Krieg noch immer dauert, und dass er ein sehr trügerischer Faktor ist.

**MCBEAN BROS.**

24. September 1915

Grain Exchange, Winnipeg, Man.

oder Mausel von der Wandlung ausgenommen sind. Selbst wenn ein Farmer seinen ganzen Besitztum als Sicherheit verpfändet hat, so können doch nur die Tiere auf Grund der Hypothek verkaufen werden, die durch das genannte Wert von der Wandlung nicht ausgedehnt sind. Und nur der Sheriff oder irgendein anderer Person, die von diesem rechtlich authentiziert ist, kann die Besitznahme oder den Verkauf von Vieh, auf Grund einer Hypothek auf das Inventar vornehmen.

Die Farmerrate-Kommission hat ihren Bericht der Legislatur erstattet, und das Farmerrate-Gesetz ist jetzt in Kraft. Bezüglich dieses Gesetzes sagt der Kollektiv einer Compagnie, es lehrt keine Möglichkeit, doch es sei von einer Compagnie umgangen werden können.

Aber der größte Schutz besteht wohl darin, dass — und zwar hauptsächlich infolge ökonomischer Verhältnisse — Spekulation vorläufig verdampfen wird. Solange Spekulation nicht mehr existiert und jeder handelsfähige Einlauf in vernünftiger Weise vom Standpunkt des Bodenkaufes, der Brauchbarkeit und Leistungsfähigkeit zuvertraut wird, solang werden viele Schwierigkeiten für alle in Bezug kommenden verhindert werden.

### Regina und Umgegend

#### Todesfall

A. J. Brown, ein prominenter Grundstückshändler, welcher früher hier in Regina lebte, fand seinen Tod bei einem Eisenbahnunfall auf der Strecke zwischen Chicago und Joliet, Illinois. Herr Brown, welcher gerade von den Folgen eines Automobilunfalls genesen war, war auf dem Weg, nach Joliette, um dort selbst ein größeres Geschäft aufzubauen. Während Reginas "Boomer" Zeit betrieb der Verunglückte hier eine Weidestuerke unter der Firma A. J. Brown & Co. Er hinterließ außer einer Tochter 5 Kinder, welche in Chicago leben.

#### Unfallsturk

Beim Zusammenstoß von Eisenbahnwagen verunglückte hier am Freitag Abend ein Angestellter der C.P.R. Er trug schwere Verletzungen an den Beinen davon, was die Überführung des Verunglückten in ein jüngstes Hospital notwendig machte.

#### Typhusfieber

Nach den Berichten des Gesundheitskommissars Dr. W. M. Seymour sind von 10. — 23. September nicht weniger wie 40 Fälle von Typhusfieber aus der Provinz angemeldet worden. Wenn auch das Fieber nicht mehr so häufig auftritt wie in früheren Jahren, so geht sich doch, dass man um der Ansteckungsgefahr vorsorge, nicht vorsichtig genug sein kann. Dies sollte besonders an öffentlichen Plätzen und von Leuten beachtet werden welche mit frischen Personen umgehen. Dr. Seymour hat festgestellt, dass von den 40 Fällen jeder einzige durch Ansteckung verhießen werden kann.

Nach den Aus sagen von Dr. Seymour hat man ein Mittel gefunden, das Fieber zu bekämpfen, und kann das Paulsen in Gebäuden fallen an das öffentliche Gesundheitsbüro der Stadt sowie auch an den Gesundheitskommissar wenden. Die angemeldeten Ansteckungsfälle verteilen sich wie folgt:

Linton 9, Parkside 5, Prince Albert 4, Regina 8, North Regina 1, Saskatoon 1, Colville 1, Sutherland 1, von Winnipeg 2, Benton 1, Steeton 1, Stonewall 1, Tezon 1, Briercrest 1, Cupar 1, Wilcox 2, Davidson 2, Girvin 1, Earl 2, Rouleau 2, Macleod 2, Melville 1 und Harrow 1.

#### Neuer

Ein Scharsteinfeuer entzündete am Sonntag Abend gegen 9 Uhr im Hause von H. Taylor, 1436 Victoria Street. Der angezündete Schaden war gering.

#### Eruierung

Galan Postbeamte sind für die Zeit des Krieges zum französischen Kontingat angewiesen für die Europa-Schiffszonen.

## Schiessen

zum Vergnügen

Kein Sport kommt dem Schießen gleich in Bezug auf Vergnügen und Gesundheit. Es ist für beide Geschlechter passend, und für jedes Alter. Wir haben die Gewebe und Munition. Schießen Sie uns noch heute in Ihrer eigenen Ritterkutsche zum einen freien, reichlichster Katalog.

**CHAS. A. WOOD**

Sport- und Jagdartikel  
Regina, Sask.

1911 Seite 100. Tel. 2215

der bei genannter Gesellschaft eingesetzt war, welche bei einem Eisenbahnunfall einen Arm und den Oberarm eines Beines. Höhe 50,000 Schadensersatz verhängt. Der Kläger wurde von P. M. Martin die Verteidigung übernommen hatte.

#### Berichtsrat

Wegen Bigame wurde Percy D. Sourebecks von Edmonton vor Richter Lamont und den Geschworenen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

#### Reiner Lieutenant-Gouverneur?

Nach Gerüchten, welche in der Stadt im Umlauf sind, soll R. S. Dale von Gressell, der Nachfolger von G. W. Green als Lieutenant-Gouverneur von Saskatchewan werden.

#### Regina Theater

Durch das plädierte Abschneiden des Engagements von Fräulein Allyn, der Hauptdarstellerin des Edward Ensemble, hat sich die Leitung des Theaters entschlossen, anstatt "The Match for the Defense" und "Miss Hobbs" die beiden beliebten Komödien "Get-Rich-Quick Wallingford" und "Going Some" in dieser Woche zur Aufführung zu bringen. Wie denken Sie, dass die Besucher des Theaters in dieser Woche auf ihre Kosten kommen werden, und raten wir jedem, der einmal herlich lachen will, sich die beiden Stücke anzusehen. Die Namen der Mitwirkenden sind: James Gunther, Bill Hale, Oliver Edward, Alice Strickfadden, Irving Kennedy, Anna Goldfarb, Marie Davidson, Florence Morrison, Albert Nemeth, Vernon Stevens, Charles Clapp und zwei neue Mitglieder der Edna Park und Frank Padgett. Jeder soll Schwarzselds Anzeige auf Seite 16.

#### Kirchliche Nachrichten

Ge-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Die Confirmationstags letzten Sonntag vor verschmälter Gemeinde war recht feierlich und erbaulich für die ganze Versammlung. Der Predigt über Off. 2, 10 folgte die Prüfung der Confirmanden, hierzu die Einlegung unter Glorienehren. Frau Sonnemann sang hierauf das Solo: "Der Herr segne Euch" worauf die Kinder das Lied: "Jesus geb' doran" sangen. Der Altarraum war mit Blumen schön geschmückt.

Die Confirmanten Heinrich Weisheit, Josef Schönauer, Kurt Schettler, Erna Arig, Emilie Wolfgang, Lydia Euteneier, Emma Raffler und Elisabeth Lupu, zusammen im Abendgottesdienst zum ersten mal am Abendmahl teilten. Der Weihpredigt lag 2. Kor. 5, 20, 21 zu Grunde. Abends sang Frau Chmann das Lied: "Es nährt die Kraft".

Von den Confirmierten wird Kurt Schettler nach Melville, Ost., gehen, darüber die Luther Akademie zu besuchen, um sich zum Predigtamt vorzubereiten.

Gekauft wurde Rudolph Johann Klein, Sohn von Herrn und Frau Georg Klein, Frauverein vereinigt am Mittwoch, 6. Okt., im Bismarck der Kirche.

Luther Liga Dienstag den 5. Oktober, Abends 8 Uhr zur regelmäßigen Versammlung.

Rödichen Sonntag Gottesdienst um die gewöhnliche Stunde. Pastor Zielzer wird in beiden Gottesdiensten predigen, da der Pastor nach Lang zum Missionar geschickt.

Da es nur noch drei Monate bis zu nächstes Stadtwahl sind, wird wahrscheinlich der Platz des Stadtstaats Älterer wieder dorthin umgesetzt bleiben.

Ein kleines Leid, über welches wir Tag und Nacht grübeln, ist imponante, unter ganzes Netzwerksumstau außer Ordnung zu bringen und uns auf Krankheit zu werfen. Daraum forge nicht, sondern sei frohes Wutes und seige dem Menschen auf Joris Alpenkräuter.

Da es nur noch drei Monate bis zu nächstes Stadtwahl sind, wird wahrscheinlich der Platz des Stadtstaats Älterer wieder dorthin umgesetzt bleiben.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben, wo er einige Monate lang die betannte Ausbildung von Kaufmännern wird. Am Ende der Saison wird Herr Kitzer seinen Wohnung nach Winnipeg verlegen, um vorerst den Posten eines zweiten Geschäftsführers des Herrenhauses "Boom" & Co. zu übernehmen.

Die vielen Freunde, welche Herr Kitzer während seines zwölfjährigen Aufenthaltes in unserer Stadt gemacht haben, sind mit Gedanken befreit.

Stadtrat Fred Kitzer wird in dieser Woche die Stadt verlassen, um sich nach Princeton, N. J., zu begeben,





Dies ist die Bekanntmachung, auf die Sie schon lange gewartet haben. Von einem einviertel Million Einkauf eines Lagers einer Fabrik und Engroßhauses, die bankrott machten, bekommt unser Regine Laden \$45,000.00 wert. Wir kaufen billig und werden auch billig verkaufen. Wir werden die größten geöffneten Bargains anbieten und erwarten, daß Sie besuchen unseren großen, alles bisher Dagewesene übertreffenden

# BLITZARTIGEN VERKAUF

Eisenbahnfahrt bis zu 100 Meilen bezahlt. Wenn Sie Waren im Werte von \$25.00 oder mehr einkaufen, bezahlen wir Ihre Eisenbahnfahrt. Wir geben Ihnen 3c per Meile bis zu 100 Meilen, wenn Sie uns die Returhälftte Ihrer Fahrkarte oder eine Quittung des Eisenbahngenten vorzeigen.

**Verkauf beginnt Donnerstag den 30. Sept. 9 Uhr und dauert dreißig Tage**

\$15.00 und \$18.00  
Herrenanzüge  
für \$10.50

Eine sehr reichhaltige Auswahl der besten Herrenanzüge aus erstklassigen Stoffen, Sammeln und blauem Marke. Seide, Baumwolle und blaues Marke. Solche Anzüge sind mit drei Knöpfen, Weltlängen, Gütern mit fünf Taschen und Gürtelhalter. Einzelne Preise

\$10.50

Günstige Preise

\$10.50

\$20.00 und \$25.00  
Herrenanzüge  
für \$16.75

Eine sehr reichhaltige Auswahl in Frühling und Winteranzügen. Gemach aus ausdrucksvollen Zwecken und englischen Sammeln. Marineblau, ganz Wolle, einfarbig und gestreift graue Farben, andere sind in verschiedenen Farben gebrannt. Ein in jeder Qualität erstklassiger Anzug

Günstige Preise

\$16.75

\$25.00 und \$30.00  
Herrenanzüge

Die überaus gute und reichhaltige Auswahl von Anzügen sind aus Stoffen bestückt, wie sie von den besten Schneidern nicht geliefert werden können. Alle die neuesten Modelle und Muster sind die bestreiteten. Nur die allerbesten Stoffe werden zur Herstellung dieser Anzüge benutzt. Englischer Sammeln aus reiner Wolle im Innenstoff und anderen Farben. Marineblaue Sammeln sind auch sehr prominent. Der Knopf ist ein einfacher Knopf. Größe 36 bis 44. Cheapside Preis

\$18.75

Herrenhosen

Dunkelbraune und grüngraue englische Herren-Hosen. Eine sehr gute Hose für schwere Arbeit. Größen 33 bis 44. Reg. Preis \$2.50  
Cheapside Preis

\$1.69

\$3.50 Herrenhosen  
für \$2.25

Schwarze und dunkelbraune Herrenhosen aus schottischem enginem Stoff. Mit einer leichten Streifen, 5 Taschen. Regular Preis \$3.50  
Cheapside Preis

\$2.25

Regular Preis \$4.50  
Cheapside Preis

\$2.95

Feine Herrenhosen

Aus extra feinem importierten Sammeln. Ausgesuchte Qualität, silbergrauer Sammeln. Feinste. Eine ausnehmend gute Herrenhose, für leichtliche Gelegenheiten zu empfehlen. Größen 34 bis 42, von \$5.00 bis \$6.00. Cheapside Preis

\$3.95

Herren Macinaw-Röcke

Graue 36 Augen schwarze Macinaw Röcke in Norfolk oder einfachen Stoffen. Weiß mit großen schweren Sammeln. Diese Röcke sind 36 Zoll lang und haben schwerfeste Taschen. Regular Preis \$7.00  
Cheapside Preis

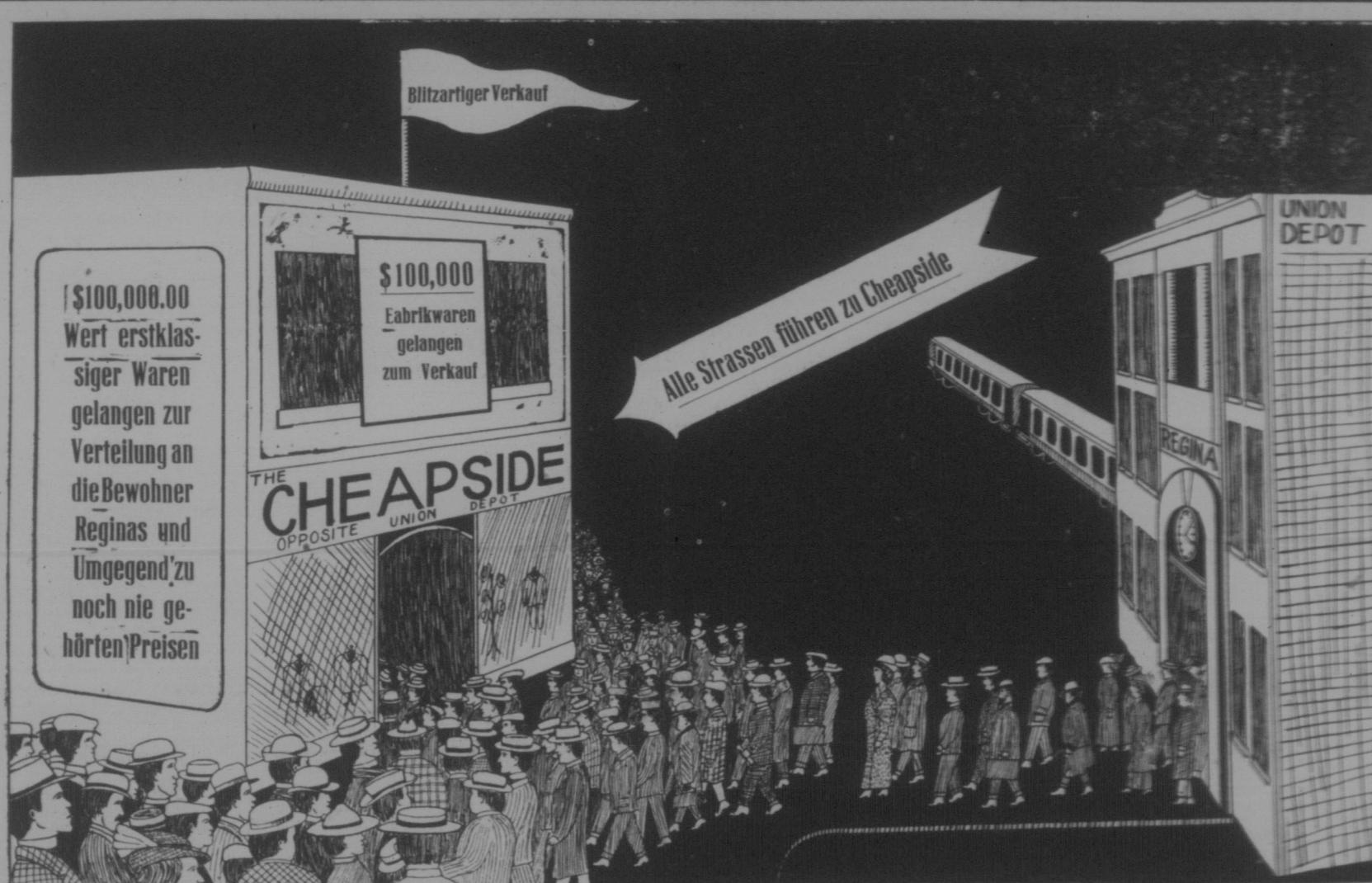
\$4.95

Karriette Norfolk-  
Macinaw-Röcke  
für Herren

Gemach und schwerer Deckentuch, mit einfacher und doppelter Knopfrei, 6% Zoll langer Riegel. Ein sehr beliebter Rock für Spaziergang im Freien. Guter Wert für \$12.00  
Cheapside Preis

\$6.95

Günstige Preise



Die größten  
Werte, die in  
Canada je  
geöffnet  
wurden

Um Ihnen verhältnismäßig zu machen, wann wir in dieser verhältnismäßig kleinen Stadt, und dann in großer Verkauf stattfindet, müssen wir Ihnen dieses Ereignis erläutern.

Die beiden Geschäfte haben nur den Verkauf, während diese in Montréal, 267 Bay Street, sowie in Vancouver in Johnstone's Warenhäusern, und das Gleiche in Regina. Alle drei Geschäfte haben zusammen in ungezählten Geschäften, und für Sie viele kleine.

Die letzten Jahre befindet sich hier oben ausserdem eine erhebliche Anzahl von kleinen Geschäften, die nur mit der Zeit begonnen haben. Sie haben viel zu tun, sind aber noch nicht ganz geschäftlich, denn sie müssen, weil es in diesen Jahren eine gute Firma zu geben und auch internationale Werte gehabt. Sie werden nun den gesammelten Markt nicht leicht erreichen. Einzelne Geschäfte müssen Geschäfte zusammen legen. Wir müssen die Waren verkaufen, und um dies zu tun müssen Geschäfte unter dem gleichen Dach vereint werden.

**Spezial**  
50 Knabenanzüge, bestückt aus den Tälern, lange Hosen: alle sind in lichten Farben und gemacht aus guten ausdrucksvollen Zwecken. Größen von 29 bis 34. Regular Preis von \$1.00—\$2.50  
Verkaufspreis \$2.95

Damenröcke. — Eine Sammlung unserer Brautkleider für Damen. Nur in Schmutz. Reg. \$2.00  
Verkaufspreis

Marine Unterkleider für Damen. — Reg. Preis \$1.00  
Verkaufspreis

Smokings für Damen und Kinder. — In allen Farben und Größen. Reg. \$1.25. Verkaufspreis

Mädchenkleider. Regular \$1.00  
Verkaufspreis

Damenschuhe  
Lot Nr. 1.  
Eine große Auswahl in gelben Damenschuhen, in Schmutz und Grau. Regular \$4.00 und \$5.00  
\$1.95

Lot Nr. 2.  
Eine große Auswahl von Damenschuhen aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Herrschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe in Schmutz und Grau. Reg. \$1.00. Verkaufspreis

Damenschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Herrschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Herrschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Taschen aus anderen Farben, je günstiger, um alle hier erhältlichen Taschen. — Wir haben ein zehntausendstes Lager aus Taschen aus weißer, blauer, grüner, roter und schwarzer Farbe. Für Lager von Taschenhabern ist unvergleichlich nach der Qualität der Taschen. Schule und Büro und Zettel aus Silber für Schreibzettel, Taschen, Taschen, Mädelchen und Taschen für Kinder und Taschenhaber. Taschenhaber mit Mädelchen. Wir haben ebenfalls eine gute Serie für Taschen aus Guimetal. Sie haben verschiedene Arten, nach der Farbe und Qualität dieser Taschen zu wählen.

Handtaschen. — Weiße Handtaschen aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Herrschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Handtaschen. — Weiße Handtaschen aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Herrschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Herrschuhe für Männer. — Weiße Damenschuhe aus Guimetal und Silber mit \$1.25  
\$2.95

Ganzwollene Kombinationssunterwäsche für

\$7.50 Sweaters  
für \$4.75

Herren-Sweatercoats, gemacht aus importierter und kanadischer gesprenkelter Wolle. Sehr hübsch ausgeführt und verziert. Eine gerippte Pulswärmer. Farben: Grün, Braun, Blau, Grün. Größen 36 bis 42. Reg. Preis \$7.50  
Cheapside Preis

\$4.75

Extra gute Herren-Regenmäntel

Schwarze Varamatt Regenmäntel aus doppeltem Stoff aus englischen Material. Darüber Drap und Oliven. Geschritten nach neuem englischen Material, hat einen hohen, enganliegenden militärischen Kragen, mit Sturmhaube und Taschen. Die Ärmel sind ebenfalls mit Sturmmänteln versehen. Dieser Mantel wird garantiert und ist sehr dauerhaft. Größen von 36 bis 46. Reg. Preis \$12.50  
Cheapside Preis

\$12.50

\$20 Mäntel mit Pelzfragen für \$12.50

Steppanunterkoffer, Marmut Kragen, groß und breit. Ein ausgezeichneter Mantel. Größen 36 bis 42. Reg. Preis \$12.50  
Cheapside Preis

\$12.50

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta. \$6.75  
Cheapside Preis

45c

\$10.00 Schaffellpelze für \$6.75

Schaffellgefütterte Herrenpelze, aus braunem und lichtbraunem Harburton, 7 Zoll hoher guter Pelzfragen, enganliegend, lederdekt. Ta



**Chemisches Kunststof.**

**Kerstellung von „echtem“ Kampfer auf sämtlichem Wege.**

Alljährlich werden acht Millionen Pfund Kampfer erzeugt und verbraucht, verbraucht aber nicht etwa hauptsächlich von den Haushäusern, die gegen die Motten kämpfen, noch von den Aerzten, die damit die Herz-tätigkeit anregen, sondern zu 99 Prozent vom der Zelluloseindustrie. Der Kampfer ist nämlich bis heute der einzige Stoff, durch dessen Bildung das Zelluloid in die weisse und elas-tische Form gebracht werden kann, die für so viele Handelsartikel unentbehrlich ist.

Der Kampfer ist eine Art von Harz, ein Bestandteil des Kampferbaumes, der in China, Japan und auf den malaiischen Inseln gehebt wird. Man gewinnt den Kampfer sehr einfach, indem man die Kampferbäume fällt, in kleine Scheite zerstäubt und dieses Kampferholz nun in eisernen Kesseln mit siedendem Wasser destilliert. Der abziehende Wasserdampf nimmt auch den Kampfer mit, der gesondert abgesaugt wird. Kampfergewinnung im großen Stile bedeutet daher Auszehrung der Kampferwälder. Und in der Tat ist in den letzten zwanzig Jahren in Japan und Formosa furchtlos gebaut worden, während man gleichzeitig in Asien, Indien und Südamerika große Kampferplantagen angelegt hat.

Glückslicherweise ist es der Chemie gelungen, einen Kampfer ähnlich dem Terpentiniöl herzustellen. Im Laboratorium läuft das bereits vor an nähernd jüngst. Aber es war zunächst nicht möglich, dass Verfahren auch industriell auszunehmen. Eine amerikanische Gesellschaft, welche es versuchte, durch die Behandlung von Terpentiniöl mit Ossiflauré direkt Kampfer herzustellen, erzielte keine wirtschaftlichen Erfolge und mußte ihre Fabrik wieder schließen. Aber inzwischen wurde das Problem sowohl in Deutschland als auch in Frankreich aufgenommen und mit Energie weiter verfolgt. Sowohl die Schering'sche chemische Fabrik auf Aïlen als auch die französische Gesellschaft "Le Comptoir" bilden heute Verfahren, welche eine wirtschaftliche Darstellung des Kampfers als Terpentiniöl in grohem Maßstabe gestalten.

Speziell die französische Fabrik hat sich jetzt auf die stoffliche Leistung von einer Tonne Kampfer pro Tag eingerichtet, und es ist vielleicht nicht uninteressant, den Fabrikationsgang dieses Verfahrens zu betrachten. Es ist darum bemerkenswert, weil er teilweise direkt vom natürlichen Terpentiniöl zum natürlichen Kampfer führt, sondern im Verlaufe verschiedener Entwicklungsschritte seinen Weg auch über ein anderes natürliches, aromatisches Harz, den sog. Borneokämpfer, nimmt, derart also, daß aus dem Terpentiniöl erst einmal Borneokämpfer oder chemisch gelegter Borneo und aus diesem der echte Kampfer erzeugt wird.

Die Produktion beginnt in der Weise, daß das Terpentiniöl in einem Mischkott geleitet wird, in welchen gleichzeitig trockenes Chloroform

eintritt. So entsteht unter sogenannten Röhren und Abführern eine Chloro-Verbindung des Terpenins, das folgende Terpeniniöl.

Vom Kampfer scheint man nun weiter denn je entfernt zu sein. Aber jetzt tritt ein neues chemisches Mittel, die Ammoniumsäure, in Aktion. Untere Chemie stellt eine Säure, welche die Ammoniumsäure in ihrem Körper erzeugt, und zur Verteidigung ausprüht, ja schon seit langem in grohem Maßstabe aus unorganischen Stoffen her.

Gleichzeitig wird nun in einem neuen Mischkott das mit Chlor behandelte Terpentiniöl mit Ammoniumsäure und mit einem ammoniumsauren Metallzusatz zusammengebracht. Jetzt geht eine träge chemische Reaktion ein, und nachdem sich die verchiedenen dabei entstehenden Flüssigkeiten getrennt haben, hat man neben Chloro-metall und freier Ammoniumsäure auch den Ammoniumsäure des Borneols. Mit einem Schlag ist man jetzt ganz durch sein Werk geschickt.

In einem dritten Mischkott werden dieser Aether und alkalisches Lauge zusammengebracht. Wiederum trennt sich das Gemisch in zwei Flüssigkeiten. Auf der einen Seite geht ein Teil der Ammoniumsäure fort, auf der anderen Seite kann jetzt das reine Borneol, der Borneokämpfer, abgezweigt werden. Und nun bleibt nur noch ein kleiner Schritt zur Erzeugung des reinen Kampfers, den man wohl japanischen Kampfer nennt, übrig. Auf dem Borneokämpfer folgt noch um zwei Wasserstoffatome geschränkt werden. Man erreicht es, indem man ihn in einen zweiten Kettenzweig mit Ammoniumsäure und mit einem doppelkettenhaften Salz zusammenbringt. Und nun kann man den reinen Kampfer abziehen.

Die wirtschaftliche Bedeutung eines solchen chemischen Verarbeitungsprozesses liegt am Ende klar zutage. Man braucht jetzt nicht mehr die kostbaren Kampferbäume in weit entfernten tropischen Zonen aufzufinden. Es genügt, die eingeschlagenen Bäume, dem irgendwo erworbenen Lichtzutritt sehr bald einzubringen. Hier helfen wir uns anders. Vor einigen Jahren teilte ein Fachgelehrter seine Beobachtungen mit, die sich auf das Lichtbedürfnis des Mistel bezogen. Er kam zu dem Schluss, daß die Mistel zu den Pflanzen gehört, die bei stark geschwächtem Lichtzutritt sehr bald eingehen. Hier auf können wir eine weitere Belebungsart gründen. Wir schneiden die Mistel an ihrer Basis klar ab und umgeben den Ast etwa 2 Fuß aufwärts und ebenfalls abwärts mit dem Schnitt, mit einem leichtschließenden Verbände. An beiden Seiten werden wir uns die Haltbarkeit wegen dazu eines Streifens Dachpappe, die mit starker Schnur an dem fraglichen Ast befestigt wird. Die unter diesen Verbänden aus den Kindheitswurzeln austretenden jungen Triebe sind wegen engen Lichtzutritts nicht lange lebensfähig, und wie ich jeder anderen Pflanze die wiederholte sofortige Entfernung der oberirdischen Teile ein Abhören der Wurzel nach sieht, so auch hier.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Derjenigen, dem die Mistel verursacht, besteht darin, daß sie die befallenen Äste, bei starker Belastung, aus dem Laubbaum durch Zehrung aus dem Ast zu bringen. Von Bäumen — besonders den Wilden und Eichen, denen die weißen Beeren der Mistel zur Nahrung dienen — werden die Samen verschleppt. Gelangen sie unverdaut mit den Exrementen der Vogel wieder auf einen Baumast, so ist der Befall ziemlich gesichert.

Nachdem der Neim die Samen ausgebracht hat, bildet er zunächst eine "Haftscheide", die sich allen Unreinheiten der Baumrinde anpasst; dann erst schlägt er durch diese hindurch die eigentliche Wurzel, welche in das Holz der Wirtspflanze dringt. Von dieser verbreiten sich im Kambium die sogenannten Rindenwurzeln, welche ihrerseits wieder Center in das Splintholz der Wirtspflanze treten.

Bei diesen Sentrern entsteht nun der Platzgeist, der seinem Witze alle die Räuberhöfe, die er selbst zu seiner Erhaltung benötigt. Man bedenke, daß die Mistel eine immergrüne Pflanze ist; sie darf darum auch in der Ruhezeit unserer Gelsche ihrem Nachbar zu Loh — Wie können wir nun unsre Bäume von diesen unliebsamen Gästen befreien?

Mit dem Abschneiden des Mistel ist es das nötigste.

Die Mistel ist die einzige Pflanze, die der Rinde nicht heiligt, da die weit verbreiteten Kindheitswurzeln die Eigenschaft haben, überaus junge Pflanzen hervorzuzaubern. Wie müssen also radikal vorgehen.

Handelt es sich um einen kleinen befallenen Zweig, so werden wir, um einer weiteren Verbreitung vorzubeugen, diesen vollständig vom Baum trennen; was aber machen wir, wenn ein stärkerer Ast betroffen ist? Ungeheure werden wir uns entschließen, den größeren Zweig eines dankbar tragenden Kettelbaumes oder irgendeines anderen Baumes im Garten zu entfernen. Wie verunreinigt wurde ein Baum, dem irgendwo erbrochen? Auf seiner Krone genommen würde, außer! Hier helfen wir uns anders. Vor einigen Jahren teilte ein Fachgelehrter seine Beobachtungen mit, die sich auf das Lichtbedürfnis des Mistel bezogen. Er kam zu dem Schluss, daß die Mistel zu den Pflanzen gehört, die bei stark geschwächtem Lichtzutritt sehr bald eingehen. Hier auf können wir eine weitere Belebungsart gründen. Wir schneiden die Mistel an ihrer Basis klar ab und umgeben den Ast etwa 2 Fuß aufwärts und ebenfalls abwärts mit dem Schnitt, mit einem leichtschließenden Verbände. An beiden Seiten werden wir uns die Haltbarkeit wegen dazu eines Streifens Dachpappe, die mit starker Schnur an dem fraglichen Ast befestigt wird. Die unter diesen Verbänden aus den Kindheitswurzeln austretenden jungen Triebe sind wegen engen Lichtzutritts nicht lange lebensfähig, und wie ich jeder anderen Pflanze die wiederholte sofortige Entfernung der oberirdischen Teile ein Abhören der Wurzel nach sieht, so auch hier.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Der aufmerksame Naturbeobachter findet in der Zeit, da die Laubbäume ihres Blattschmudnes deraut, zahllose, oft ganz eigenartige, fast großen Nestern gleiche Gebilde in deren Kronen, an denen man aber bei näherer Betrachtung kleine Blätter anfindet. Der Kampfer ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

Die Mistel ist ein immergrüner Strauch. Vornehmlich besetzt er Bäume mit weichem Holz, darunter Weiden, Pappeln, Ebereschen, Birken, Linden, insbesondere aber unter jungen Kiefern und Birkenbäumen, verhält sich ein häufiger Gast.

**Tragt kein Bruchband**

Stuart's Papao-Pado Pak verhindert, wenn Bruchband, weil absolut selbstanhaltend und gewebt, um die Knochen zu halten.

Keine Knochen können

aber stabilisiert angehalten werden, daher ist dieses eine Arbeitsergebnis eines Arbeiters und nicht von einem Arzt.

Die Sonne berichtet Dr. Wegener,

verschwunden von unserem Oberpostamt auf Spitzbergen am 20. Oktober 1912 und erschien zum ersten Male wieder am 21. Februar 1913.

Der Winterstaat dauerte also voll

die Monate, während deren außergewöhnlich schlechtes Wetter herstellte.

Diese Zeit übte physiologisch einen

rechten harren Einfluß aus, der sich

besonders bei den beiden Gehilfen

gut beobachtete ließ. Sie hatten beide

die schwere Arbeit im Herbst viel

arbeitet, trotzdem sich in den höheren

Wintersbedingungen nichts zu tun

hatten, umso mehr unterhielten sie

sich unter sich, vollständige Entspannung.

Die Sonne berichtet Dr. Wegener,

verschwunden von unserem Oberpostamt auf Spitzbergen am 20. Oktober 1912 und erschien zum ersten

Male wieder am 21. Februar 1913.

Der Winterstaat dauerte also voll

die Monate, während deren außergewöhnlich schlechtes Wetter herstellte.

Diese Zeit übte physiologisch einen

rechten harren Einfluß aus, der sich

besonders bei den beiden Gehilfen

gut beobachtete ließ. Sie hatten beide

die schwere Arbeit im Herbst viel

arbeitet, trotzdem sich in den höheren

Wintersbedingungen nichts zu tun

hatten, umso mehr unterhielten sie

sich unter sich, vollständige Entspannung.

Die Sonne berichtet Dr. Wegener,

verschwunden von unserem Oberpostamt auf Spitzbergen am 20. Oktober 1912 und erschien zum ersten

Male wieder am 21. Februar 1913.

Der Winterstaat dauerte also voll

die Monate, während deren außergewöhnlich schlechtes Wetter herstellte.

Diese Zeit übte physiologisch einen

rechten harren Einfluß aus, der sich

besonders bei den beiden Gehilfen

gut beobachtete ließ. Sie hatten beide

die schwere Arbeit im Herbst viel

arbeitet, trotzdem sich in den höheren



# Manitoba Rundschau

## des „Courier“

8. Jahrgang

Mittwoch den 29. September 1915

Nummer 48

### Vom Prozeß gegen die Ex-Minister

Winnipeg, Man. — Am Freitag Nachmittag wurden die Verhandlungen im Vorbericht gegen die in der Bevölkerung angeschlagen trüben Minister Sir Rodmond Roblin, Hon. Dr. Montague, W. H. Colwell, J. D. Bowden und den frischgekommenen Provincialarchitekten Horwood am Dienstag dieser Woche fortgesetzt.

Während der ersten beiden legitiemten Verhandlungstage wurde Horwood, der vorher als Zeuge für die Ziaataca, wahlkraft aufgetreten war, einem gründlichen und ausführlichen Interrogatorium durch den Hauptwitness des Angeklagten, G. S. Johnson, unterzogen. Beide persönliche Befragungen wurden von Zeit zu Zeit zwischen Johnson und Horwood gewechselt, um ersterer wiederholt zu befragen, doch Horwood die an ihm gestellten Fragen aufwendend beantwortete.

Zusammenfassungen entnahmen jedoch gewisse Dokumente, die in jenen beiden Handbüchern die Befreiung der Angeklagten als Zeugen für die Ziaataca, wahlkraft aufgetreten war, einem gründlichen und ausführlichen Interrogatorium durch den Hauptwitness des Angeklagten, G. S. Johnson, unterzogen. Beide persönliche Befragungen wurden von Zeit zu Zeit zwischen Johnson und Horwood gewechselt, um ersterer wiederholt zu befragen, doch Horwood die an ihm gestellten Fragen aufwendend beantwortete.

Horwood erklärte, er habe vom Minister Anweisung erhalten, die Schreiben zu vernichten, bis er wisse, ob keines seines zu entnehmen, nötig ist, um die Angeklagten nicht auszuladen. Im Frühjahr dieses Jahres habe er das ganze Bandel dieser Dokumente auf den Boden seines Hauses gefunden.

Warum konnte der Minister die Dokumente nicht fern verhindern? fragte Herr Johnson.

„Ich diente in mehreren Fällen bei es auch getan“, war die Antwort. Da kommt Ihre Nachfrage hinzu, wieder zum Vortheil, war der Verteidiger ein.

Horwood, der auf sechs Zeittafeln aufmerksam gemacht, welche Bezeichnung der Summe von \$84,000 für die Zeittafeln vorlässt, und äußerte dazu, dass die ersten drei Zeittafeln eine Richtung hätten, bezüglich des vierten sei er im Zweifel und betreffe der letzten beiden, ob er einen Vorfall, das in diesen etwas für eine Kampagne-Jahre ausgelöschen werden könnte.

Horwood wiederholt seine früheren Erfahrungen.

Als Horwood seinerzeit in Minneapolis vernommen wurde, gestand er ein, daß er in dem Bericht vor der öffentlichen Rechnungsprüfungskommission gelogen habe, und erzählte von dem Plan, den die Parlamentarische Kommission für das Parlamentsgebäude herausgestellt hat. Er erweiterte es seine Aussagen und fügte neue Einzelheiten im Bericht vor der öffentlichen Rechnungsprüfungskommission hinzu, auf dem Zeugentstand hat er 1907 seine Aussagen mehrmals wiederholt und einer Menge neuer Einzelheiten gebracht.

Herr Johnson versteckte Horwood zu dem Zeugentstand zu bringen, daß er unterbrochen sei, und daß er auf Zeugentstand hin weiter öffentliche Dokumente gehabt habe, daß er an dem Dienstbetrieb öffentlicher Seiter beteiligt gewesen sei, daß er falsche Testifikate ausgestellt und verschafft habe. Soll z. B. ein Dokument bestanden darin, daß seine Arbeit für die Regierung keine Bedeutung untergraben habe, und daß er Sir Rodmond Roblin habe wissen, bis sie ihn in die Enge getrieben hätten. Die \$25,000, welche man für ihn habe aufzubringen wolle, habe er nicht erhalten.

Anwalt Johnson schied aus Berhandlungen aus.

Große Überraschung wurde am Dienstag Nachmittag im Gerichtssaal der vergrößerten als G. S. Johnson, der berühmte Kriminalanwalt, plötzlich erschien, seine Aufgabe habe lediglich darin bestanden, den Haushalt zu vernichten, und da dies jetzt erledigt sei, werde ich zur Haushaltshandlung nicht mehr eintreten. Am Johnson's Stelle trat Anwalt A. J. Andrews, der sofort das Verhör Horwood wieder aufnahm.

Horwood erklärte, daß er seit er im ren.

### Nur noch einige Hundert

der beliebten Courier-Kalender für 1915 „Der Deutsch-kanadische Hausfreund“ sind auf Lager. Dieser Kalender enthält statt Vieles berühmten Romane „Guten im Deutsch“, der im Buchhandel allein \$2.00 kostet. Außerdem bietet der 1915 Hausfreund eine Illustrierte unterhaltsame und belebende Zeitung, sowie Ausflüsse über wichtige Fragen, die hier täglich nach den Gesetzestexten.

Kein Deutscher in Kanada sollte ohne diesen wahren „Hausfreund“ sein.

Ergreifen Sie die letzte Gelegenheit, sich das wertvolle Buch zu sichern.

#### Buchstchein

An: Der Courier, P. O. Box 505, Regina, Canada.  
Bestellend finden Sie 30 Tens; bitte, senden Sie mir dafür den „Deutsch-kanadischen Hausfreund“. Courier-Kalender für 1915 portofrei zu.

Name: \_\_\_\_\_  
Straße oder P. O. Box: \_\_\_\_\_  
Post Office: \_\_\_\_\_

Preis: \_\_\_\_\_  
„Der Hausfreund“ für 1916 wird Sie überraschen. Reichhaltig, originell, ge- dingen, interessant. In jeder Weise bedeutend verfeinert!

Soll führte dann nach Minneapolis, nachdem Horwood ihm verriet, daß er die Unterredung des öffentlichen Rechnungsprüfungskomitees in zwei bis drei Wochen vorüber und alles wieder in Geduld sein würde. Er blieb drei Tage in Minneapolis und begab sich dann nach Madison und später nach Chicago. Er hatte Horwood geschrieben, daß er bald an den Goldfeld sein werde, und anstatt einer Antwort erhielt ihn Chef, W. A. Elliott, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren, der sich als „Spezialwirtet der Legierung“ ausgab. Elliott wollte Soll bewegen, nach Winnipeg zurückzufahren, wo noch weiter verhandelt werden sollte. Soll er nach Winnipeg zurückfuhr, so sollte Soll die Rückfahrtkosten in die Bücher eingetragen haben, die er verlor.

Soll meinte sich, zurückzufahren, um Elliott über seinen Goldfeld zu informieren





